

März 1993

Neuer alter Mühlenweg



Der **KÜKENBRUCH**. Einst diente er als Fuhrweg von der Mühle bis kurz vor den Ort, jetzt dient er als Wanderweg. Geändert hat sich nur der Name nicht: „Alter Mühlenweg“. Der Dorfverein Kükenbruch hat sich seine Instandsetzung auf die Fahnen geschrieben und den Mühlenweg, der schon um 1750 unter diesem Namen auf Karten verzeichnet war, wieder begehbar gemacht. Zumindest die ersten 600 Meter sind jetzt geschottert. „Ideal vor allem für ältere Spaziergänger“, meinte Willi Petri vom Dorfverein.



DER ALTE KÜKENBRUCHER MÜHLENWEG ist seit vergangenem Samstag wieder begehbar. Der „Kükenbrucher Dorfverein“ (früher Heimat- und Verkehrsverein) setzte damit einen langgehegten Wunsch der Bevölkerung in die Tat um. Der Weg diente bis in unser Jahrhundert hinein als Fahrweg für Pferdefuhrwerke, war aber für einen weiteren Ausbau wenig geeignet, weil er teilweise durch ein sumpfiges Gelände führte. Bei den Bauarbeiten stießen Willi Petri, Hauptinitiator des neuen Weges, und seine vielen Helfer in nur 20 Zentimeter Tiefe auf die Pflasterreste des alten Mühlenweges. Über 200 Arbeitsstunden investierten die Kükenbrucher(innen) in das Projekt, die Kosten trugen je zur Hälfte der Dorfverein und der Besitzer des Grundstücks Dr. Christian Schwandt. Der offiziellen Einweihung ging übrigens die Dorfreinigungsaktion des Vereins voraus, bei der mit fast 30 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen war.